

DJANGO

großfallende frühe
Wirtschaftssorte mit breiter
Krebsresistenz



**Aufgrund der außergewöhnlichen Resistenzen
empfiehlt sich der Anbau von DJANGO auch auf
Problemstandorten des Kartoffelbaus.**



ERTRAG

großfallende Sorte mit hoher Stärkeleistung durch hohe Knollenerträge bei guter Sortierung und hohen Stärkegehalten, mittlerer Knollenansatz.

RESISTENZ

- | | |
|----------------|------------------------|
| › Krebs | Pathotypen 1, 2, 6, 18 |
| › Nematoden | Ro 1, 4 |
| › Y-Virus | sehr gut |
| › Blattroll | sehr gut – gut |
| › Krautfäule | sehr gut |
| › Knollenfäule | sehr gut |
| › Schorf | gut |

KNOLLE

oval, mitteltiefe Augen, genetzte Schale, weißes Fleisch.

STAUDE

kräftiger, weißblühender Stengeltyp.

ANBAU

Pflanzweite wg. mittl. Knollenansatz 28 – 30 cm, Beizung und Keimstimulierung sehr empfehlenswert, Verhaltene N-Düngung (N-Soll 150 kg N/ha), übrige Nährstoffgaben ortsüblich, keine Herbizidunverträglichkeit bekannt. Dank sehr guter Krautfäuleresistenz können Spritzabstände weiter als üblich sein.

DJANGO eignet sich gut zur Frührodung, ist gut lagerfähig und keimruhig.

Diese Sortenbeschreibung wurde nach bestem Wissen und Gewissen erstellt. Da Kartoffeln ein Naturprodukt sind, kann keine Haftung für diese Angaben übernommen werden. Django wurde konventionell ohne Verwendung genmodifizierender Methoden gezüchtet.